

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Ausgabe: 06 / 2022

www.grosspostwitz.de

04. Juni 2022



Bürgermeister Markus Michau (links) bedankt sich bei allen Gewerken und Mitwirkenden. Ehrengast Staatssekretär Dr. Frank Pfeil (Mitte), vom Staatsministerium für Regionalentwicklung des Freistaates Sachsen, hatte zu Beginn des Baus persönlich einen Fördermittelbescheid überbracht. Insgesamt beteiligte sich der Freistaat am Umbau mit 2,5 Millionen Euro. Auch Bautzens Landrat Michael Harig (rechts im Bild) gehörte zu den Festrednern.

Gemeindeleben

TAG DER OFFENEN TÜR

im Verwaltungszentrum Großpostwitz-Obergurig

Samstag, 18. Juni 2022, 12.00 bis 16.00 Uhr

Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Großpostwitz und Obergurig sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Führungen durch das Verwaltungszentrum – Essen und Trinken – 15.00 Uhr Eröffnung des Spielplatzes „Waldbahnhof“

Festlich war es,



als wir am 18. Mai 2022 die Einweihung unseres Verwaltungszentrums begehen konnten. Bei herrlichem Sonnenschein und mit bester Laune waren unserer Einladung ein großer Teil der mit der Bauvorbereitung und Baudurchführung Befassten sowie gegenwärtige und künftige Nutzer gefolgt. Begrüßen durfte ich auch Herrn Staatssekretär Dr. Pfeil, Herrn Landrat Harig, MdL, Frau Wissel, sowie Bürgermeisterkollegen und eine -kollegin aus den benachbarten Städten und Gemeinden. Der Großpostwitzer Posaunenchor und Klara Lehmann, als Geigerin, umrahmten die Feierstunde in hoher Qualität.



Der evangelische Pfarrer Herr Kästner und der katholische Pfarrer Herr Prause bitten um den Segen Gottes, auch dafür, dass hier gute Entscheidungen für den Ort und seine Menschen gefällt werden.

Nach einigen Grußworten weiheten die Pfarrer unserer evangelisch-lutherischen und unserer katholischen Kirchgemeinden das Bauwerk für seine neue Bestimmung ein.



Andreas Mörbe, vom Ingenieurbüro für Hochbau aus Bautzen, übergab den symbolischen Schlüssel an Bürgermeister Markus Michauk.



Der Bahnsteig wurde zur Terrasse für die Gratulanten.



Auch die Nachbargemeinden gratulieren, hier die Gemeinde Cunewalde mit ihrem originellen Geschenk (links Bürgermeister Thomas Martolock).

Genauso, wie ich Sie bereits in den zurückliegenden fast drei Jahren an den jeweiligen Entwicklungen zum Umbau des ehemaligen Bahnhofes teilhaben ließ, ist es nun nur angemessen, hier meine bei der Einweihung vorgetragene Festrede zum Abdruck zu bringen:



„Ich heiße Sie recht herzlich willkommen in Großpostwitz an unserem in neuem Glanz erstrahlenden Verwaltungszentrum Großpostwitz-Obergurig und sage an dieser Stelle bereits DANKE für Ihre Unterstützung und dafr, dass das Gebäude jetzt so hervorragend angenommen wird.“

Eines vorweg: „Früher war alles anders!“ Manches auch besser!
So genehmigte der sächsische Landtag den Bau der Strecke Bautzen-Bad Schandau im Jahre 1870. Schon 1877 ging sie in Betrieb. Nur 7 Jahre waren also nötig für knapp 65 km Strecke, 7 Tunnel, 2 große Viadukte sowie 28 kleinere Brücken. Heute wäre dies unvorstellbar! Auch der Bahnhof Großpostwitz entstand in diesem Zuge und auch er wurde 1877 eingeweiht. Für alle Orte an dieser Strecke bedeutete sie einen Zugewinn an Bedeutung, war sie Keimzelle der Industrialisierung, brachte Wohlstand und Siedlungsbau. Ich könnte jetzt noch viel über Eisenbahngeschichte erzählen, doch dazu gibt es wahrlich bessere Referenten. Nahezu ein und ein Viertel Jahrhundert lebten die Menschen an, um und mit ihrer Strecke. Doch Entwicklung bedeutet auch, dass man sich manchmal von etwas verabschieden muss. Der Bahnverkehr hatte für unsere Region deutlich an Bedeutung verloren. Und so wurde die Eisenbahnlinie 6216 Bautzen-Wilthen mit Fahrplanwechsel ab dem 12. Dezember 2004 stillgelegt. Ohne Nutzung und Unterhalt verfiel das Gebäude.

2007 stellte das Maßnahmekonzept zur Stadtsanierung in Großpostwitz hier einen städtebaulichen Mangel fest, der die gesamte Umgebung negativ beeinflusste. Frank Lehmann wagte es als Bürgermeister im April 2008, dem Gemeinderat vorzuschlagen, das gemeindliche Vorkaufsrecht wahrzunehmen, um ins Eigentum zu gelangen und Steuerungsmöglichkeiten zu gewinnen. In dieser Gemeinderatssitzung konnte er noch keine Mehrheit gewinnen. 2010 befasste sich die Diplomarbeit von Antonia Gldner in unserem Hause mit der „Vorbereitung auf die Erstellung einer Nutzungskonzeption für den Bahnhof in Großpostwitz“. Unter anderem mittels Bürgerbefragungen kam sie zum Ergebnis, dass die Gropostwitzer Bevölkerung hohes Interesse am Erhalt des historischen Bahnhofes als Ausgangspunkt des industriellen Aufschwunges des Ortes und wesentlichem Bestandteil des Ortsbildes hat.

Im März 2011 ermächtigte der Gemeinderat Großpostwitz den Bürgermeister, an der Auktion zur Versteigerung des Bahnhofes mitzubieten.

Für 11 T wurde die Gemeinde Großpostwitz sodann stolze Eigentümerin einer Brache.

Der Traum, dass ein weißer Ritter käme und das Bauwerk saniere, erfüllte sich trotz mannigfaltiger Bemühungen nicht.

Und so entstand 2017 im Rahmen der ELER-Förderung die „Konzeptstudie zur Umnutzung des Bahnhofsgebäudes als Verwaltungsstandort“ und stellte im Ergebnis fest, dass das Objekt geeignet ist, alle Mitarbeiter der bis dato zweihusig arbeitenden Verwaltungsgemeinschaftsverwaltung zu fassen.

Als das nächste Mal das Programm „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“ aufgerufen wurde, nutzen wir die Chance und stellten im Februar 2018 den Fördermittelantrag (damals ging man von Umbaukosten von 2,4 Mio. € aus).

Nach einem intensiven Prüfungsprozess beim SIB konnte sich die Gemeinde Großpostwitz im Februar 2019 über einen Fördermittelbescheid über fast 2 Mio. € (mittlerweile ging man von Umbaukosten von 2,645 Mio. € aus) freuen, den uns seinerzeit ebenfalls Herr Staatssekretär Dr. Pfeil überreichte.

Im September 2019 starteten dann die Umbauarbeiten und diese

boten uns einen bunten Strauß an „Herausforderungen“ technischer, logistischer und auch immer finanzieller Art.

Zwar liegen noch nicht alle Schlussrechnungen vor, aber wir gehen davon aus, dass das Gesamtprojekt uns final ca. 4,3 Mio. € kostet (davon sind 2,5 Mio. € Zuwendungen aus dem Programm „Vitale Dorfkerne und Ortszentren im ländlichen Raum“).

Nach diesem Ritt durch die Geschichte ein paar Gedanken dazu, dass der alte Spruch „Der Erfolg hat viele Väter (und Mütter)“ in diesem Falle besonders zutrifft. Verzeihen Sie, wenn ich jetzt nicht jeden ansprechen kann, aber ein paar Meilensteine seien erwähnt.

Zunächst sei da die Entschlossenheit Frank Lehmanns als Bürgermeister genannt, hier aktiv für Entwicklung einzutreten und das Heft des Handelns zu übernehmen.

Gleiches gilt für den Gemeinderat, der sich Mut fasste und eine Brache erwarb, um städtebaulich etwas zu verbessern und das Denkmal zu schtzen.

Wir fanden seinerzeit offene Ohren im Ministerium, dass das recht neue Förderprogramm „Vitale Dorfkerne“ weiterentwickelte und auch für Verwaltungsnutzungen einsetzbar machte. Unser Landrat Harig staunte seinerzeit schon, dass wir für „nur“ 2,4 Mio. € diesen Umbau stemmen wollten. Er behielt mit seiner Prognose - „mindestens 4 Mio. € hätte ich geschtzt“ - Recht und setzte alle Ampeln im Landratsamt auf Grün, um unser Projekt zu unterstützen.

Da wurde eine sehr zügige Baugenehmigung mit allen mitwirkenden Ämtern möglich. Herrn Jahnke und Herrn Kulok aus dem Kreisentwicklungsamt beschäftigten wir schon damals mit einem riesen Paket an Fragen zum Frdermittelverfahren und wurden wunderbar begleitet. Das Büro Dietrich und Partner geleitete das Projekt vom Nutzungskonzept bis zum letzten Pinselstrich federführend und auch die Fachplaner gaben ihr Bestes. Wir waren gut beraten, uns die STEG als Projektsteuerung hinzuzuziehen, denn es galt Vieles zu koordinieren.

Ich kann nicht auf alle der ca. 40 Gewerke eingehen, doch Herrn Mrbe als obersten Bauleiter muss ich besonders hervorheben. Er war das Herz der Baustelle, brauchte nie ein Mikrofon, um verstanden zu werden, rettete uns auch schon mal am Sonntag vor Starkregen oder kehrte das Gerüst.

Sein Gegenüber im Bauamt war Peter Janda, bei dem alle Informationen zusammenliefen und der die Bauherrenfunktion jederzeit gut aussteuerte.

Ihnen allen sei Dank gesagt, insbesondere den Gemeinderäten, meiner Verwaltung, dem Bauhof – Ihnen also, die diesen schöpferischen Prozess über zweieinhalb Jahre gestalteten und zum Teil mit mir auch aushalten mussten.

Ich freue mich, dass das Haus derart gut in unserer Bevölkerung angenommen wird und wünsche allen Nutzern eine gute Zeit im Verwaltungszentrum Großpostwitz-Obergurig.“

Da dies ein Gebäude für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinden Großpostwitz und Obergurig ist, laden wir Sie für **Samstag, den 18. Juni 2022, zu einem Tag der offenen Tür** ein. Zwischen **12.00 und 16.00 Uhr** haben Sie Gelegenheit, das Haus von innen und außen zu besichtigen, in Erinnerungen zu schwelgen und ins Gespräch zu kommen.

Um **15.00 Uhr** wollen wir dann ganz in der Nähe endlich auch unseren neuen Kinderspielplatz „**Waldbahnhof**“ seinen Nutzern übergeben. Unsere Vereine werden an diesem Tag für Speis und Trank, Gesang und Kinderspiele sorgen.

Seien Sie ganz herzlich willkommen!

berhaupt ist seit Ende April wieder etwas los im Bautzener Oberland und auch in unserer Gemeinde. Nach den nun endlich



wieder durchgeführten Hexenbrennen bringt uns der Mai nicht nur die erwachende Natur sondern auch Höhepunkte und Neues allerorten. Einige unserer Nachbargemeinden begehen ihre 800jährigen Jubiläen mit bemerkenswerten Rahmenprogrammen, die über das gesamte Sommerhalbjahr verteilt sind. Obergurig feiert Anfang Juli das 750. Jubiläum. In Großpostwitz folgten die Vereine meiner Einladung und wir stellten einen Jahresveranstaltungsplan auf. In der Grundschule erwarten uns am 16. Juni 2022 und im Kinderhaus am 01. Juli 2022 Tage der offenen Tür. Nutzen Sie diese Angebote! Der neue Bolzplatz am ONTEX-Stadium wird hervorragend angenommen. Christi Himmelfahrt startete wieder auf dem Sonnenberg mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel. Man sah den ganzen Tag gutgelaunte Herrentagsgesellschaften durch unseren Ort ziehen und an den eigens hierfür vorbereiteten Lokalen Station machen.

Es macht Spaß, zu beobachten, wie sich die Jugendfeuerwehr (egal ob beim Hexenbrennen oder mit dem Insektenhotel für den neuen Spielplatz) ins Gemeindeleben einbringt und endlich wieder aktiv arbeitet.

Leider hatte das Einsatzgeschehen der Freiwilligen Feuerwehr gleich zu Beginn des Monats einen traurigen Höhepunkt. Ein schwerer Verkehrsunfall auf der B96 zwischen Großpostwitz und Eulowitz erforderte das Ausrücken. Einer der Unfallbeteiligten verlor dabei sofort sein Leben, ein weiterer verstarb später. Mein Respekt gilt allen Kameraden, die hierbei ihr Möglichstes gaben und dann so hart mit der Endlichkeit des Lebens konfrontiert wurden, als sie ihn retten wollten und dies leider nicht gelang.

Ende Mai dann hatten wir wohl „Glück im Unglück“. Ein Container im Bereich des umfangreichen Holzlagers eines Baustoffhändlers in Ebendörfel zeigte eine starke Rauchentwicklung. Der zeitnahe Einsatz der Feuerwehr verhinderte die Ausbreitung eines Feuers und wohl auch das Übergreifen dieses auf das umfangreiche Lager. RETTEN - LÖSCHEN - BERGEN - SCHÜTZEN Das sind die Hauptaufgaben der Feuerwehr im Einsatz. Aber sowohl da, als auch in der Ausbildung und in der Übung ist es KAMERADSCHAFT, die ein Entstehen des Einen für den Anderen voraussetzt. Dies bedeutet jedoch nicht nur, dass man geben muss. Nein! Man bekommt auch viel von den Mitstreitern. Genau das bedeutet jedoch auch, dass die Freiwillige Feuerwehr es als selbstverständlich ansieht, sich in der Dorfgemeinschaft einzubringen. Wer zur Feuerwehr möchte, melde sich bei jeder Kameradin, jedem Kameraden oder bei mir. Wir vermitteln da gerne!

Zurück zur Gemeinde“politik“.

Das vom Gemeinderat auf Priorität Eins gesetzte Ziel - der Umbau des ehemaligen Gemeindeamtes zum medizinischen Zentrum - rückt ein wenig näher. Die Rechtsaufsicht hat den Haushalt 2022 unter Auflagen genehmigt und im Juni befinden wir darüber, ob wir diese akzeptieren.

Das Vorhaben „Buswendeplatz Pilgerschänke“ schreitet voran. Ende Juni sind Asphaltierungsarbeiten vorgesehen.

Es mag vielleicht auch aufgefallen sein, dass auf vielen kommunalen Straßen in den letzten zwei Wochen interessante Muster aufgebracht wurden. Wir beauftragten bereits letztes Jahr, dass Fugenrisse mit Asphalt vergossen werden, um weitere Frostschäden zu vermeiden. Witterungsbedingt verzögerte sich dies bis 2022. Da wir durch die sächsische Förderpolitik in der Nähe keine auskömmlichen Mittel für richtige Sanierungen sehen, haben wir einen Großteil unserer Straßen „riss-sanieren“ lassen.

Gemäß den Aussagen in der letzten Gemeinderatssitzung gibt es

auch in einem Projekt Bewegung, das den Gemeinderat und die Einwohnerschaft mittlerweile Jahrzehnte beschäftigte und unsere betagte Einwohnerschaft besonders interessieren dürfte. Das „Seniorenpflegeheim Großpostwitz“ soll nach diesen Aussagen nun endlich Realität werden und schon für diesen Herbst ist der Spatenstich vorgesehen. Möge es so sein!

Vor Ihnen steht nun bald die Wahl des neuen Landrates. Auch hier hilft es nicht, sich später zu beschweren. Man muss Verantwortung übernehmen und entscheiden.

In Großpostwitz befassen wir uns - zumindest seitens des Gemeinderates und der Verwaltung - nicht mit dem, was wir uns wünschen, sondern mit dem wahren Leben.

Und zu diesem gehört, dass schon wieder „Experten“ anmahnen:
– die Corona-Lage des Herbstes vorzubereiten
– dass Affenpocken die nächste Herausforderung werden könnten

Viel dramatischer aber ist akut das Geschehen in der Ukraine. Der Ausgang ist offen.

Wir werden diese Herausforderungen nicht ignorieren, aber sie auch nicht die Herrschaft gewinnen lassen.

Es gibt genug Zeichen, gut gestimmt nach vorn zu schauen. Lassen Sie uns dies gemeinsam tun!

Für den Juni wünsche ich Ihnen alles Gute und Grüße sie herzlich
Ihr Bürgermeister Markus Michauk

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 05.05.2022

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/05/2022

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe der Erneuerung Spielgerät Lessingschule Großpostwitz an die Firma Bohr Garten- und Landschaftsbau, Särka 11a aus 02627 Weißenberg gemäß beiliegendem Vergabevorschlag der Bauverwaltung.

02/05/2022

Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt den Bürgermeister zum Abschluss des Kaufvertrages zum Verkauf der Gewerbeparkgrundstücke Flurstücke 64/18 und 64/50 jeweils der Gemarkung Ebendörfel in einer Gesamtgröße von 4.213 m², davon 1.445 m² Gehölze (nicht baulich nutzbar, KP 1,00 €/m²). Der Kaufpreis beträgt 48.000,00 € und ist ein Festpreis. Käufer ist D. Münzer-Bau, geschäftsansässig Flinzstr. 22 a, in 02625 Bautzen, Geschäftsführer Dietmar Münzer.

03-1/05/2022

Der Gemeinderat Großpostwitz widerruft die mit Beschluss 10/08/2019 vom 01.08.2019 erfolgte Bestellung von Vertretern sowie Stellvertretern in den Gemeinschaftsausschuss.

Nach Einigung im Gemeinderat und in analoger Anwendung des § 42 Abs. 2 SächsGemO beschließt der Gemeinderat folgende Gemeinderäte in den Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft zu berufen:



als Vertreter	als dessen persönlicher Stellvertreter
Marco Siering (OLG)	Katrin Schiekel (OLG)
Dr. Martin Völker (FW)	Romy Thomas (OLG)
Norbert Gloß (CDU)	Jörg Liebsch (OLG)

Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Großpostwitz nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG für das Jahr 2021

1. Kindertageseinrichtungen			
1.1 Erforderliche Personal-/Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)			
	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
erforderliche Personalkosten	1.013,94 €	422,48 €	228,14 €
erforderliche Sachkosten	270,09 €	112,54 €	60,77 €
erforderliche Personal-/Sachkosten	1.284,03 €	535,02 €	288,91 €
Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten. (z.B. 6 h Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h)			
1.2 Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)			
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h vor SVJ*/im SVJ*	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	246,50 €	246,50 €	164,33 €
Elternbeitrag (ungekürzt)	180,00 €	95,00 €	56,00 €
Gemeindeanteil (inkl. Eigenanteil freier Träger)	857,53 €	193,52 €	68,58 €
* SVJ - Schulvorbereitungsjahr			
1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete			
1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat			
	Aufwendungen		
Abschreibungen	- €		
Zinsen	- €		
Miete	207,25 €		
Gesamt	207 €		
1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)			
	Krippe 9 h	Kindergarten 9 h	Hort 6 h
Gesamtaufwendungen je Platz/Monat	2,49 €	1,04 €	0,56 €

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs.3 SächsKitaG	
2.1 laufende Geldleistung je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)	
	Kindertagespflege 9h
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	75,00 €
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	661,50 €
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	77,36 €
= laufende Geldleistung	813,86 €
freiwillige Angaben: weitere Kosten für Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung)	0,00 €
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	813,86 €
2.2. Deckung der lfd. Geldleistungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)	
	Kindertagespflege 9h
Landeszuschuss	281,50 €
Elternbeitrag (ungekürzt)	180,00 €
Gemeindeanteil	352,36 €

Großpostwitz, 25.05.2022

Michauk, Bürgermeister – Siegel

Beitragsverzeichnis

Gemäß § 10 Abs. 2 und 3 der Satzung über die Nutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Großpostwitz werden **ab 01.08.2022** für die Betreuung von Kindern zu entrichtenden Beiträge wie folgt festgesetzt.

Betreuungszeit täglich	bis 4,5 Std. Monat	bis 6 Std. Monat	bis 9 Std. Monat	bis 10 Std. Monat	bis 11 Std. Monat
Kinder unter 3 Jahren 21 %					
1. Kind	134,83 €	179,77 €	269,65 €	299,61 €	329,57 €
2. Kind	80,90 €	107,86 €	161,79 €	179,77 €	197,74 €
3. Kind	26,97 €	35,95 €	53,93 €	59,92 €	65,91 €
weitere Kinder	beitragsfrei	beitragsfrei	beitragsfrei	beitragsfrei	beitragsfrei
Kinder unter 3 Jahre Alleinerziehender					
1. Kind	121,34 €	161,79 €	242,69 €	269,65 €	296,62 €
2. Kind	72,81 €	97,07 €	145,61 €	161,79 €	177,97 €
3. Kind	24,27 €	32,36 €	48,54 €	53,93 €	59,32 €
weitere Kinder	beitragsfrei	beitragsfrei	beitragsfrei	beitragsfrei	beitragsfrei
Kinder über 3 Jahre 25 %					
1. Kind	66,88 €	89,17 €	133,75 €	148,61 €	163,47 €
2. Kind	40,13 €	53,50 €	80,25 €	89,17 €	98,08 €
3. Kind	13,38 €	17,83 €	26,75 €	29,72 €	32,69 €
weitere Kinder	beitragsfrei	beitragsfrei	beitragsfrei	beitragsfrei	beitragsfrei
Kinder über 3 Jahre Alleinerziehender					
1. Kind	60,19 €	80,25 €	120,38 €	133,75 €	147,13 €
2. Kind	36,11 €	48,15 €	72,23 €	80,25 €	88,28 €
3. Kind	12,04 €	16,05 €	24,08 €	26,75 €	29,43 €
weitere Kinder	beitragsfrei	beitragsfrei	beitragsfrei	beitragsfrei	beitragsfrei

Betreuungszeit täglich	bis 5 Std. Monat	bis 6 Std. Monat
vollständige Familien 25%		
1. Kind	60,19 €	72,23 €
2. Kind	36,12 €	43,34 €
3. Kind	12,04 €	14,45 €
weitere Kinder	beitragsfrei	beitragsfrei
Alleinerziehender		
1. Kind	54,17 €	65,01 €
2. Kind	32,50 €	39,00 €
3. Kind	10,83 €	13,00 €
weitere Kinder	beitragsfrei	beitragsfrei

Großpostwitz, 25.05.2022

Michauk, Bürgermeister – Siegel

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 9. Juni 2022, um 19:00 Uhr im Verwaltungszentrum Großpostwitz - Obergurig, Bahnhofstraße 2 in 02692 Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschluss über die Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie in der Region Bautzener Oberland 2023-2027
5. Beratung und Beschluss zum Beitritt der Gemeinde Großpostwitz zum Bescheid des Landratsamtes Bautzen über die Haushaltssatzung für das Jahr 2022
6. Beratung und Beschluss zum Bauantrag zur Errichtung einer Seniorenpflegeeinrichtung in Großpostwitz
7. Beratung und Beschluss zur Verpachtung des Objekts Hauptstraße 4 in Großpostwitz
8. Beratung und Beschluss zum Projekt „Dortreffpunkt Ebdendorfer“
9. Beratung und Beschlüsse zur Annahme von Spenden
10. Vergabe von Nachträgen zu Bauleistungen
11. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Michauk, Bürgermeister

Kindergarten- und Schulnachrichten

Tag der offenen Tür in der AWO Kita Hummelburg

Die Umbaumaßnahmen unseres Kinderhauses liegen nun schon 1 Jahr zurück. Corona bedingt war es bisher nicht möglich eine Eröffnungsfeier durchzuführen.

Anstatt des alljährlichen Kinderfestes werden wir deshalb dieses Jahr einen „Tag der offenen Tür“ gestalten und laden alle Interessierten recht herzlich dazu ein.

Wir begrüßen Sie gern am **01.07.2022 ab 14.30 Uhr** zu Kaffee und Kuchen sowie herzhaften Sachen vom Grill. Für unsere Kinder haben wir kleine Attraktionen geplant. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Herzlichst das Team der Hummelburg

Tag der offenen Tür

am 16. Juni 2022 öffnet die Lessing-Grundschule Großpostwitz für alle Interessierten von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr die Türen.

Das erwartet Sie:

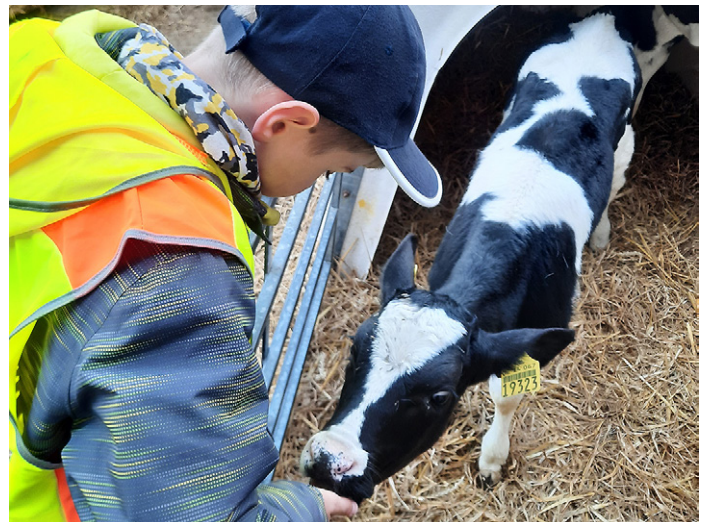
- Schnuppern Sie doch mal wieder Schulluft.
- Besichtigen Sie unsere farbenfrohen und modern ausgestatteten Unterrichts- und Horträume.
- Unser saniertes „Gartenhaus“, das Domizil der ersten Klasse, kann besichtigt werden,
- ... ebenso der neu gestaltete Schulhof und unser Schulgarten.
- Das BibelMobil lädt zum Informieren, Verweilen und Staunen ein.
- Für Kaffee und Kuchen sorgen die Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse.
- Sie haben Fragen? Kein Problem! Kommen Sie mit unseren Lehrern, Schülern und dem Hort-Team ins Gespräch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bauer Müller lud uns ein, im Kuhstall einmal Gast zu sein ...



Mit großer Freude besuchten die Zweitklässler der Grundschule Großpostwitz am Donnerstag, dem 29. April die Familie Müller-Pentzig in ihrem Kuhstall in Ebendörfel. Voller Neugier machten sich die Schülerinnen und Schüler ans Werk.



So durften sie beim Melken der Kühe helfen, moderne Melktechnik bestaunen und die Jungtiere füttern. Nach einer kleinen Stärkung mit frischer Milch und Kakao lernten die Kinder durch eigenes Tun, wie aus Milch Butter entsteht. Anschließend wurde die selbst hergestellte Butter mit Kräutern und Honig verfeinert und genüsslich verspeist. Natürlich blieb auch Zeit dafür, dem Bauern und seiner Frau Fragen zu stellen, die Tiere ausgiebig zu streicheln, die Zusammensetzung des Futters zu erkunden und die verantwortungsvolle Arbeit in einem Kuhstall kennen zu lernen.

Ein ganz herzliches Dankeschön für diesen erlebnisreichen und wunderschönen Vormittag gilt an dieser Stelle noch einmal Herrn Müller, seiner Familie und seinen Mitarbeitern sowie Frau Otte und Herrn Meier für ihre Begleitung.

Frau Lebsa (Klassenlehrerin)

Das kochende Klassenzimmer

Am Freitag, dem 20. Mai, gestalteten wir unter dem Motto „Gesundes Essen“ zwei Klassenzimmer zu einer Küche und einem Speiseraum um. Gemeinsam mit dem Koch Volker und seiner Begleiterin Katrin von der Firma Sodexo wollten wir ein 3-Gänge-Menü nach unserer vorherigen Auswahl kochen.

Wir waren natürlich alle sehr gespannt, wie das alles funktionieren sollte. Nach der freundlichen Begrüßung wurden wir in 3 Gruppen eingeteilt.



Die Kinder der ersten Gruppe bereiteten die Vorspeise – ein „Kartotensüppchen mit Kokosflocken“ vor. Schon das Schneiden und Schälen war für manchen eine Herausforderung.

Die Gruppe 2 kümmerte sich anschließend um das Hauptgericht – „Backfisch mit Kartoffelragout und Gurkenbeilage“. Dafür wurden Kartoffel geschält, Gurke gehobelt und im Anschluss die Teller vorbereitet.



Die Kinder der Gruppe 3 waren nun für die Nachspeise – „Pancakes mit heißen Kirschen“ verantwortlich.

In der Zwischenzeit gestalteten wir Menükarten, deckten den Tisch ein und erfuhren einiges zu den Tischsitten.

Der Höhepunkt war natürlich die Verkostung unserer Speisen. Gruppenweise servierten wir das Menü auf ganz besonderem Geschirr und vorheriger Servieranleitung. Da musste man ganz schön viel beachten. Es schmeckte allen sehr gut und wir waren stolz auf unser „Kocheergebnis.“

Wir lernten an diesem Tag, dass man aus frischen Zutaten leckere Essen kochen kann.

Die Klasse 4



Die Osterwanderung

Am 12.04.2022 machte sich die 1. Klasse der Lessing Grundschule Großpostwitz auf den Weg zum Spielplatz nach Obergurig. Der Wandertag begann an unserem kleinen Schulhaus. Dort legten einige Schülerinnen und Schüler toll verzierte Steine zu einer Steinschlange zusammen. Mit viel Freude, Sonnenschein und guter Laune ging es dann los. Unseren ersten Zwischenstopp legten wir an der Pinkmühle in Großdöbschütz ein. Dort wurden wir sehr herzlich und gastfreundlich von Frau Kalley empfangen. Sie zeigte uns die Mühle und wir bestaunten das große Mühlenrad. Als wir die Mühle verließen, entdeckten die Kinder einen großen Korb mit Naschereien und Getränken, die der Osterhase wohl versteckte. Für den tollen Aufenthalt an der Mühle möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Kalley bedanken. Gestärkt und motiviert ging es nun weiter. Auf dem Weg an der Spree entlang entdeckten die Kinder viele Frühblüher und beobachteten Tiere.



Am Spielplatz angekommen, zeigte sich große Freude. Die Kinder nutzen die Zeit zum Spielen, Toben, Klettern, Wippen, Schaukeln und Rasten. Am Ende versüßte uns ein leckeres Eis den Rückweg. Von der Sonne geküsst kamen wir alle zufrieden aber auch ein wenig erschöpft an der Schule an. Und nun erinnert uns unsere Steinschlange immer wieder an diesen wunderschönen Wandertag.

Frau Marschner und die Kinder der Klasse 1

Neues aus unseren Vereinen

Unabhängiger Seniorenclub Großpostwitz e.V.

Erkundung des Leipziger Neuseenlands am 17. Mai 2022

Ganz sicher hat manch einen von uns ein ungutes Gefühl beschlichen, als es in der Nacht vor unserem Ausflug heftig regnete. Frühmorgens sah das dann zum Glück schon etwas freundlicher aus. Also ging es frohen Mutes und mit guter Laune im Gepäck auf in Richtung Leipzig. Katja Zschocke hatte dort für uns eine Schifffahrt auf dem Störnthaler See organisiert. Voller Neugier und positiver Erwartungen machten wir uns also auf den Weg.

Auf der Fahrt bewunderten wir unseren Busfahrer Andreas, der mit stoischer Gelassenheit die Staus und Wartezeiten auf der Autobahn akzeptierte und seine Ruhe bewahrte. Wir indessen vertrieben uns die Zeit mit einer kulinarischen Überraschung, die unsere Chefin für uns vorbereitet hatte.



Pünktlich kamen wir am Zielort an und warteten noch ein wenig an der Anlegestelle Lagovida auf die Ankunft unseres Schiffes. Dass es dabei auch ein wenig regnete störte uns kaum – schließlich waren wir alle nicht aus Zucker. Dennoch waren wir froh, als dann unser Fahrgastschiff, die FMS Wachau, an der Anlegestelle einlief. 2 Stunden Rundfahrt lagen vor uns.



Unsere Plätze im Salon waren schon reserviert, und ein fröhlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen konnte beginnen. Zwischendurch erfuhren wir durch unseren Kapitän Interessantes über das Leipziger Neuseenland. Darüber, dass es sich hierbei um eine Bergbaufolgelandschaft handelt mit ca. 20 Seen und einer Wasseroberfläche von 70 km². All das wird touristisch genutzt, dient aber auch dem Hochwasserschutz. Bei angeregten Gesprächen und Diskussionen verging die Zeit, wie immer, wie im Flug. Ein schöner Nachmittag neigte sich dem Ende zu.

Den Abschluss bildete eine kurze Einkehr im Brauhaus „Napoleon“, wo wir uns eine leckere Soljanka munden ließen.

Wohl behalten, zufrieden und voller neuer Eindrücke kamen wir kurz vor 21 Uhr wieder zu Hause an. Ein schöner Tag lag hinter uns, den sicherlich alle sehr genossen haben.

Burglind Peschke

Unterwegs im Norden

Am 10. Mai hatten wir uns wieder einmal Herrn Jugl in den Seniorenclub eingeladen. An Hand seiner privaten Fotos nahm er uns dieses Mal zuerst mit nach Island, ins Land der Vulkane, Wasserfälle und Geysire, jener Wasserfontänen ausstoßenden heißen Quellen. Die fauchen Tag und Nacht, und wenn es so brodelnd und kocht, fühle man sich der Hölle ganz nah. Aber es gab auch herrliche Blumenwiesen und Eisbären, Enten, Seeschwalben und natürlich die berühmten Islandpferde zu erleben. Auch einen Pferdeflüsterer hatten sie, und zum Schlafen ging es in ein „Gistiheimili“ (Gästehaus).

Im zweiten Teil seines Vortrages zeigte uns Herr Jugl Bilder von Reisen nach Norwegen. Auch hier gibt es überall Wasserfälle, dazu dekorative Moose und Flechten. Wir bekamen einen kleinen Eindruck davon, wie Landschaft und Licht die Reisegruppe verzaubern konnten. Der Reichtum dieses Landes begründet sich auf dem Öl aus der Nordsee, das ab ca. 1920 zum Ausbau eines modernen Straßennetzes mit vielen kühnen Brücken verhalf. Wir fuhren mit dem Bus, Zug und Fährschiff, sahen Fjorde, Skisprungschanzen, Ende August noch Schnee auf den Hochebenen, Stabkirchen aus dem 12. und 13. Jhd. und erfuhren von der wechselhaften Geschichte Norwegens etwas und dass Bergen die regenreichste Stadt Europas ist mit mindestens 300 Regentagen im Jahr. So war es wieder ein sehr interessanter Nachmittag, für den wir uns nochmals herzlich bei Herrn Jugl bedanken möchten.

J. Müller

Veranstaltungsplan Juni 2022

Mittwoch, 08.06.	Skat	13.00 Uhr
Mittwoch, 08.06.	Sport (wieder im Kindergarten)	15.00 Uhr
Dienstag, 14.06.	Spaß und Vergnügen im Freien	14.00 Uhr
Mittwoch, 15.06.	Skat	13.00 Uhr
Mittwoch, 22.06.	Skat	13.00 Uhr
Dienstag, 28.06.	Grillfest in Ebendörfel	15.00 Uhr
Mittwoch, 29.06.	Skat	13.00 Uhr

Wir freuen uns auf gemeinsame schöne Erlebnisse.

Der Vorstand

Frauenverein Eulowitz e.V.

Endlich wieder Hexenbrennen in Eulowitz

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause fand in diesem Jahr endlich wieder unser Hexenbrennen in Eulowitz statt. Viele Gäste aus Nah und Fern strömten zum Hexentanzplatz, jeder war froh mal wieder unter Leute zu kommen. Der Wettergott hatte ein Einsehen und ließ es nicht regnen!



So thronten in der ehemaligen Sandgrube in Nedereulowitz zwei Hexen auf ihrem Scheiterhaufen und harreten der Dinge, die da kommen sollten. Natürlich war es dieses Mal eine Corona-Hexe und die andere Hexe haben die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Großpostwitz extra für uns gebaut.



Während die Erwachsenen an Bierzeltgarnituren Platz gefunden hatten, sausten die Kinder herum oder bauten sich kleine Extrafeuer.



Pünktlich um 20.30 Uhr startete der Lampion- und Fackelumzug am Gemeindehaus zum Hexentanzplatz. Die anderen Gäste warteten bereits auf die Kinder, die beim Entzünden mithelfen durften. Den Hexen wurde es langsam warm unterm Rock, denn das aufgeschichtete Holz fing leicht Feuer. Die Winterhexe und Corona waren einmal!

Gemütliche Stunden folgten nun, in denen mal mit diesem und jenem geplaudert wurde. Wer unten vom Dorf in Richtung Hexenfeuer wanderte, dem empfing ein schönes Bild – der große Haufen brannte lichterloh und am Hang sah man einige kleine Feuerstellen. Gemeinsam mit unserem Jugendverein wurde diese Veranstaltung organisiert. Der Verein war komplett für die Getränkeversorgung zuständig und so mixten die Jugendlichen auch dieses Jahr die aufregendsten Cocktails, die man sich vorstellen kann. Die Mixer kamen kaum zum Luftholen, so groß war der Ansturm auf die leckeren Getränke.

Unsere Gäste sprachen ihre Anerkennung über das gelungene Fest aus und versprachen nächstes Jahr wieder zu kommen. Dieses freut die Veranstalter natürlich sehr, wir wissen aber, dass dieses nicht ohne fremde Hilfe möglich ist.

Auf diesem Weg möchten sich die Vereinsfrauen und der Jugendverein Eulowitz bei all den vielen fleißigen Helfern und Helferinnen bedanken, besonders bei den nun schon bewährten und neuen Bewacher Teams, bei dem Trupp, der die Verkaufsstände auf- und abbaut, den Grillmeistern, den Hexenbauern, der Gemeinde Großpostwitz und bei all denen, die bei der Durchführung mit halfen.

Simone Freund



Jugendfeuerwehr aktuell

„2022“ ein Neuanfang für unsere Jugendfeuerwehr?“

Genau so könnte man die derzeitige Situation bzw. das Motto in diesem Jahr beschreiben. Zwei Jahre Pandemiegeschehen hatten auch in unseren Reihen gravierende Spuren hinterlassen. So mussten wir Anfang 2020 während wir ein Teil unserer 13 Jugendlichen auf die Jugendflamme der Stufe 2 vorbereiteten den Dienstbetrieb einstellen. "Auf unbestimmte Zeit" wie es von der Seite des Gesetzgebers hieß. Das Ausbilderteam stand vor neuen Herausforderungen, nun mit Medien wie Internet und Whats-App den Kindern Wissen zu vermitteln, was recht gut funktionierte. Alle Bemühungen die Kids bei der Stange zu halten reichten aber nicht aus, sodass wir nur noch 7 Jugendliche begeistern konnten dabei zu sein. War Corona allein Schuld dafür? Nein!! Kinder werden älter und fangen auch außerhalb unserer Gemeinde eine Lehre an. Aber auch unsere aktiven Ortswehren unserer Gemeinde konnten trotz widriger Umstände in dieser Zeit profitieren, sodass wir mit Stolz 5 Jugendliche in dessen Reihen übergeben konnten. Mittlerweile sehnten wir uns dem Jahreswechsel 2021/22 entgegen. Der Jugendfeuerwehr stand der große Umzug in das neue Gemeindeamt bevor.



Das Bild ist entstanden Ende April 2022 beim Bau der Hexen

Aber auch eine aktive Werbung in unserer Grundschule trug Früchte, sodass wir eine Mitgliederzahl von derzeit 15 Kindern vermelden dürfen. Eine hohe Mitgliederzahl, neue Räumlichkeiten sowie ein perfektes Umfeld für Ausbildungs- und Freizeitmöglichkeiten stärken uns Ausbilder einen "Neubeginn" zu starten. Hierzu gehören natürlich auch neue Ideen zur Gestaltung unserer Diensttreffen.



So haben wir den gerade entstandenen Waldspielplatz mit einem Insektenhotel bereichert und werden natürlich diese naturnahe Umgebung für unsere Ausbildungen aktiv nutzen. Auch Löschübungen wollen wir realitätsnah und spielerisch durchführen, sowie mit den aktiven Ortswehren gemeinsame Dienste anstreben. Wir selbst wünschen uns natürlich, dass wir unsere Schützlinge so lange wie möglich begeistern können um Sie später in die Einsatzabteilungen unserer Gemeinde übergeben zu können.

Wenn Sie Kinder haben oder kennen, welche Feuerwehr-begeistert sind oder sich gern einmal die Arbeit bei der Feuerwehr anschauen wollen, möchten wir alle Interessenten herzlich begrüßen. Wir treffen uns regelmäßig aller 2 Wochen mittwochs 17:00 Uhr im Gemeindeamt an der Bahnhofstraße 2 in Großpostwitz.

Wir freuen uns auf kommende Herausforderungen

Jugendwart: Thomas Mickel,
seine Ausbilder: Anne Mittrach, Michael Fischer

Das sollten Sie wissen

750 Jahre Obergurig an der Schulstraße 01.07. bis 03.07.2022

Vorläufiges Programm:

01.07.2022

07.00 – 12. 00 Uhr Sportfest der Grundschule mit Ablegen des Sportabzeichens
ab 13.00 Uhr Kaffee u. Kuchen im Festzelt
19.00 Uhr Schlagerparty im Festzelt mit DJ Torsten Probst
22.00 Uhr Roland Kaiser Double
23.00 Uhr Nicci Schubert

02.07.2022

10.00 – 18.00 Uhr Sportfest mit Hüpfburg, Trampolin etc.
ab 14.00 Uhr Reitangebot auf der Insel
14.00 -.17.00 Uhr Kuchenbasar und Kindersachenflohmarkt am Kindergarten
14.00 Uhr Kinder-Talente-Show im Festzelt
ab 16.00 Uhr Piratenfest auf der Wiese an der Sporthalle
ab 22.00 Uhr Musik im Festzelt mit DJ Nero Venga Venga (90er u. 20er) Feuerwerk

Führungen in den Museen, an der Schulstraße:

10.00 Uhr; 11.00 Uhr; 14.00 Uhr und 16.00 Uhr

03.07.2022

ab 9.00 Uhr Trödelmarkt auf dem Gelände der Firma Raussendorf
ab 10.30 Uhr Frühschoppen im Festzelt mit dem Jugendblasorchester Bautzen
14.00 Uhr Männergesangverein und Schulchor im Festzelt
Reiten und Piratenfest
ab 15.00 Uhr Gugge-Musik „Tackelos“ im Festzelt
18.00 Uhr Tombola

- Karussell und Feldbahn auf dem Schulgelände Samstag und Sonntag (für alle Kleinen kostenlos)
- Ausstellung zur Geschichte von Obergurig und Filmvorführungen in der „Alten Schmiede“ an allen 3 Tagen
- Auf dem Platz vor der „Alten Schmiede“ Bewirtung durch den Brauverein Mönchswalde.
- Verkaufsstände vor der Wassermühle
- Kinderschminken und Getöpfertes bemalen für Kinder vor der „Alten Wassermühle“



Festmedaille anlässlich 750 Jahre Obergurig

Wir möchten vorab informieren, dass zum Festwochenende ein Zinngießer aus Freiberg eine Medaille anbieten wird. Mit der extra angefertigten Metallgießform entstehen an diesem Wochenende tolle Erinnerungsstücke für Zuhause. Sie können dem Zinngießer bei der Herstellung über die Schulter schauen und diese traditionelle Handarbeit bestaunen.

Die Freiburger Zinngießerei finden Sie am Samstag, 02.07. sowie Sonntag, 03.07.2022 auf dem Dorfplatz an der „Alten Schmiede“.

Für weitere Informationen werfen Sie doch mal einen Blick auf die Homepage <http://www.barthel-zinn.com/>

Trödler können sich für den 03.07.2022 noch anmelden unter 035938 / 588-33 oder 035938 / 586-11

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



So., 5. Juni - Pfingstsonntag

9:30 Uhr Familiengottesdienst
Gemeindepädagogin Gruber
Dankopfer für die eigene Gemeinde

Mo., 6. Juni - Pfingstmontag

10:00 Uhr Predigtgottesdienst bei Pinks Mühle in Großdöbschütz, mit Posaunenchor aus Großpostwitz und Wilthen
Pfarrer Kästner
Pfarrer Dr. Weißflog
Dankopfer für die Diakonie in Deutschland

So., 12. Juni - Trinitatis

10:30 Uhr Abendmahlgottesdienst mit Ehrengedächtnis und Posaunenchor
Pfarrer Kästner
Dankopfer für die eigene Gemeinde

Do., 23. Juni – Johannisandacht mit Posaunenchor

18:00 Uhr Singwitz – Friedhof
Pfarrer Kästner
Dankopfer für die eigene Gemeinde

Fr., 24. Juni – Johannistag mit Posaunen und Kirchenchor

19:30 Uhr Friedhof
Pfarrer Kästner
Dankopfer für die eigene Gemeinde

So., 26. Juni - 2. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Predigtgottesdienst
Pfarrer Kästner
Dankopfer für die eigene Gemeinde

15. Juni 2022, 19:00 Uhr Filmabend in Großpostwitz

Wir wollen uns wieder begegnen bei einem Filmabend im Michael-Frentzel-Haus. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Eine Spende wird erbeten.

Bibel-Mobil in Großpostwitz

Als Doppelstockbus bietet das Bibel-Mobil eine Ausstellung rund um das Buch der Bücher. Unter dem Motto „Wer fragt, kommt weiter“ geben die Mitarbeiter des Vereins BIBELMOBIL e. V. (Görlitz) wertvolle Einblicke in die Bibelentstehung sowie aktuelle Übersetzungen u. v. m. An Bord ist auch die kleinste vollständige Bibel zu sehen. Darüber hinaus kommt eine historische Druckerpresse zum Einsatz. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen! Dies ist ein Gemeinschaftsprojekt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz und der Lessing-Grundschule Großpostwitz

Wann? Donnerstag, 16. Juni 2022, 13:30 – 17:00 Uhr
Wo? Lessing-Grundschule, Großpostwitz, Cosuler Str. 4

Besuchsdienst

Montag, 13. Juni, 18:00 Uhr, im Pfarramt

Rentner/Frauendienst

Montag, 13. Juni, 29. August, 14:00 Uhr
Michael-Frentzel-Haus
Mittwoch, 15. Juni, 31. August, 14:00 Uhr
bei Fam. Koppatsch/Obergurig

Gebetskreis

dienstags 17:00 Uhr
7. und 21. Juni, 5. und 17. Juli in der Kirche

Bibelstunde

montags 17:00 Uhr, am 20. Juni, 4. und 18. Juli in Singwitz
mittwochs 19:30 Uhr, am 8. und 22. Juni, 6. und 20. Juli in Bederwitz bei Familie Winkler
donnerstags 19:30 Uhr, am 16. Juni und 14. Juli in Großpostwitz Michael-Frentzel-Haus

Volksmissionskreis

sonntags, 14:30 in Großpostwitz
am 19. Juni mit Bruder Roblick aus Gnaschwitz
und am 17. Juli mit Bruder Große aus Chemnitz
jeweils Michael-Frentzel-Haus

Kirchengemeindefest in Großpostwitz

2. Juli 2022, ab 15.00 Uhr

Unter dem Motto „Waldeslust“ lädt die Kirchengemeinde Großpostwitz am Sonnabend, dem 2. Juli 2022, ab 15:00 Uhr am Kirchgemeindehaus Großpostwitz zu einem Tag der Begegnung und des Feierns ein. Angesichts sterbender Wälder geht es um den Erhalt von Gottes Schöpfung. Wir pflanzen einen Baum. Das Naturmobil kommt. Es gibt einen Trödelmarkt, Spiele, Bastelangebote für Jung und Alt, sportliche Angebote. Für Leib und Seele ist gesorgt. Bläser versorgen uns mit Musik. Am Abend wird durch eine Musikgruppe zum Tanz eingeladen.

Ich wünsche uns allen Gesundheit, Zeit zur Erholung,
Freude am Sommer und Gottes Beistand in schwierigen Zeiten

Ihr Pfarrer *Christoph Kästner*



Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



Regelmäßige Sonntagsgottesdienste

Sonnabend – Vorabendmessen

16:30 Uhr kath. Kirche Sohland
18:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde

Sonntag – Hl. Messen

08:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
09:00 Uhr kath. Kirche Wilthen
10:00 Uhr Pfarrkirche Schirgiswalde
10:00 Uhr Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde
10:30 Uhr kath. Kirche Großpostwitz

Außer den regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten sind nachfolgend besondere Termine und Höhepunkte aufgeführt:

So, 05.06. Pfingstsonntag - Renovabiskollekte

10:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Hl. Messe mit Erstkommunion
Die anderen Gottesdienste sind wie sonntags
– einschließlich der Vorabendmessen
17:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Pfingstvesper mit Friedensgebet

Mo, 06.06. Pfingstmontag

08:00 Uhr Kapelle in Sohland Hl. Messe
09:00 Uhr Kirche in Wilthen Hl. Messe
10:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Hl. Messe/Kirchenchor
10:30 Uhr Kirche in Großpostwitz Hl. Messe
17:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Dankandacht der Erstkommunionkinder mit Abgabe
des Erstkommunionopfers und Segnung der Kreuze

Di, 07.06.

08:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde Hl. Messe
anschl. gemeinsames Singen im Elisabethsaal.
Ein Morgenkaffee wird gekocht, für das Frühstück
muss jeder selbst sorgen.

19:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde Stille Anbetung

So, 12.06. Dreifaltigkeitssonntag

In allen Gottesdiensten ist eine Türkollekte für die
Beleuchtung des Weges Parkplatz Gemeindezentrum
Schirgiswalde
17:00 Uhr Andacht auf dem Hohberg mit Friedensgebet

Di, 14.06.

19:00 Uhr Elisabethsaal in Schirgiswalde Bibelkreis

Mi, 15.06.

17:30 Uhr Kreuzkapelle in Schirgiswalde
Vorabendmesse zu Fronleichnam

Do, 16.06. Hochfest Fronleichnam

08:30 Uhr Kapelle in Sohland Hl. Messe
09:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde Hl. Messe
18:00 Uhr Kirche in Großpostwitz Hl. Messe
18:30 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde Hl. Messe

Sa, 18.06.

15:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde Beichtgelegenheit

So, 19.06.

09:00 Uhr Festgottesdienst für alle Gemeinden der Pfarrei (vor
dem Elisabethsaal) mit anschl. Fronleichnamsprom-

zession durch die Stadt anschl. Picknick (Schlecht-
wettervariante: Pfarrkirche)

Di, 21.06.

19:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde Stille Anbetung

Fr, 24.06.

09.00 Uhr **Hochfest der Geburt des Hl. Johannes des Täuferers**

So, 26.06.

09.00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde Hl. Messe
10:00 Uhr Pfarrkirche in Schirgiswalde
Hl. Messe in Latein, mit Kirchenchor
19:30 Uhr Elisabethsaal in Schirgiswalde
Klaviermusik - Ronja Knorre
Ronja Knorre aus Neukirch wird uns ihr Prüfungs-
programm vorstellen, welches sie zum Abschluss
ihres Studiums der Klavierpädagogik spielen wird. Es
bietet Klaviermusik von Bach, über Beethoven,
Chopin bis Debussy. Die an diesem Abend
gesammelte Kollekte wird für die Instandhaltung des
Instrumentes verwendet. Freuen wir uns auf 50
Minuten virtuose Klaviermusik auf unserem restauri-
erten Ibach-Flügel.

Bernadette Schmidt

Mo, 29.06. Hochfest Peter und Paul

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Sie wollen das Gemeindeblatt schnell und zuverlässig bekommen?

Dann nutzen Sie unseren Service und lassen sich zukünftig
das Amtsblatt Großpostwitz als pdf per Mail schicken.
Kurze Mail an satz@lausitzerverlagsanstalt.de und ab
sofort erhalten Sie das Gemeindeblatt bereits vor der
Verteilung.

Umwelt – Bürgerinfo

Entsorgungstermine

Restmüll 14. u. 28.06.2022
Bioabfall: vom 02.05. bis 28.10.22
wöchentliche Entsorgung Dienstag
Gelbe Tonne: 07. u. 21.06.2022
Blaue Tonne: 13.06.2022

Grüngutentsorgung Eulowitz

Grüngutsammelpplatz, Bederwitzer Straße in Eulowitz
nur Pflanzenabfälle, keine Haushalts- bzw. Küchenabfälle

Öffnungszeiten:

jeweils montags von 16.00 bis 18.00 Uhr
freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr
sonnabends von 09.00 bis 12.00 Uhr

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz,
Bahnhofstraße 2, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermei-
ster Markus Michauk. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automa-
tisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstra-
ße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer
Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de

**Öffnungszeiten der Verwaltung****Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:**

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Michauk:

..... nach Terminvereinbarung

**Einwohnermelde- und Passamt
Großpostwitz:**

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
 Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag9.00 bis 12.00 Uhr

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag.....9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag9.00 bis 12.00 Uhr

Gewerbeamt:

Montag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag (Obergurig)..... 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
 Freitag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Schultz	588-31
Zentrale Dienste	Herr Mende	588-49
Standesamt	Frau Kirsten	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Gawrilow/ Frau Liehr	588-44 588-33
Gewerbeamt	Frau Nitsche	586-11
Bauverwaltung	Herr Janda Frau Weber Herr Brosig	588-42 588-36 588-38
Kämmerei	Frau Gauernack	588-40
Kasse	Frau Sowalski Frau Göldner	588-34 588-45
Steuern	Frau Nasser-Müller	588-37
Personal	Herr Tietz	588-48
Abwasser	Herr Nicolao	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-41
Havarie Dienst		
Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722

*„Essen ist ein Bedürfnis,
Genießen ist eine Kunst“*

Erbgericht Eulowitz
Oppacher Straße 8
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 824975
www.erbgericht-eulowitz.de

Gasthof „Neu-Eulowitz“
Oppacher Straße 17
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 50625

Dürüm Kebab Haus
Hauptstraße 12
02692 Großpostwitz
Tel: 035938 949090
oder 0162 9121533
Bestellungen auch über
whatsapp möglich

*Wir laden Sie
herzlich ein.
Rufen Sie
uns an!*

